

## THIRD PARTY MAINTENANCE

# MEHR SPIELRAUM IM BUDGET DURCH DRITTWARTUNG

AUSZUG AUS...  
**IT MITTEL  
STAND**  
 AUSGABE 3|2021

*In Digitalisierung zu investieren*, ist das Gebot der Pandemie. Gleichzeitig müssen Unternehmen kostensensibel agieren. Drittwartung kann hier Einsparpotenziale in der Infrastruktur aufzeigen, damit mehr Budget für Investitionen bleibt.

**M MÄRZ 2020** versetzte der erste Corona-Lockdown viele Unternehmen in eine kurzzeitige Schockstarre. Vorteile hatten jene Unternehmen, die über digitale Geschäftsmodelle verfügten, ihre Prozesse digital abbildeten und verteiltes, kollaboratives Arbeiten ermöglichten. Sie behielten den Kontakt zu ihren Kunden, zu Mitarbeitern und Partnern und konnten flexibel auf die neuen Umstände reagieren. Ihre Agilität verdankten sie vorangegangenen Investitionen in Digitalisierungsprojekte. Viele Firmen haben aus dieser Situation eine Erfahrung gezogen. Das zeigen auch die IT-Trends 2021 der Unternehmensberatung Capgemini. Darin geben 87 Prozent der befragten Organisationen aus dem DACH-Raum an, dass sie die Corona-Krise zum Anlass nehmen, ihre Digitalisierung voranzutreiben.

## Zwischen Digitalisierungs- und Kostendruck

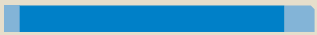
Aber in der Krise sind die Mittel knapp. Eine aktuelle Studie der Technogroup IT-Service GmbH zeigt, dass rund drei Viertel der teilnehmenden Unternehmen negative Auswirkungen durch die Corona- und Wirtschaftskrise spüren. Rund 60 Prozent verschieben Investitionen, die Hälfte kürzt sogar ihre Budgets. Aktuell stehen sich also wachsender Digitalisierungsdruck und wachsende Kostensensibilität gegenüber.

Der gleichzeitige Spar- und Investitionszwang sorgt dafür, dass Unternehmen nach Wegen suchen, Budgets umzuschichten. Da lohnt die Frage: Wie senken wir die Kosten und erhalten zugleich funktionierende Systeme mit performanten Rechenzentren, die das technologische Rückgrat unserer Digitalisierungspläne bilden?

## Teure Servicemodelle im Einsatz

Bislang unterschätztes Potenzial findet sich im Bereich Instandhaltung und Wartung. Dort nutzen viele Unternehmen sowohl Leistungen der hauseigenen IT-Abteilung als auch Herstellerservices. Das ist doppelt problematisch: Zum einen sind die meisten Rechenzentren historisch gewachsene, heterogene und komplexe Gebilde. Sie verlangen von den IT-Mitarbeitern ein sehr breites technologisches Wissen und von der IT-Leitung viel administrativen





Aufwand. Für strategische Digitalisierungsprojekte bleibt da wenig Raum. Zum anderen sind die Servicemodelle der Hersteller oft teuer und enden schon nach wenigen Jahren mit dem End of Service Life (EOSL).

## **Mehr Effizienz und Leistung**

Dabei gibt es wirksame Möglichkeiten, die Rechenzentren kostengünstig und zugleich hochverfügbar zu betreiben: Die Analysten von Gartner errechneten 2019 Einsparpotenziale von bis zu 70 Prozent, wenn Unternehmen auf Third Party Maintenance (TPM) umstellen, also auf herstellerunabhängige Drittwartung. Dieser Benefit entsteht zunächst dadurch, dass TPM meist deutlich wirtschaftlichere Konditionen bietet als die Herstellerwartung. Außerdem entfällt Administrationsaufwand, da es nur noch einen Ansprechpartner gibt – mit einheitlichen Konditionen über alle Systeme hinweg.

Eine weitere TPM-Studie der Technogroup nennt noch einen Grund: Über 30 Prozent der befragten Unternehmen nutzen ihre Data Center-Hardware sieben bis zehn Jahre, weitere 28 Prozent noch darüber hinaus. Mit herstellerunabhängiger Drittwartung lassen sich Server, Netzwerkkomponenten und Storage-Systeme so lange nutzen, wie sie den technologischen Anforderungen an Sicherheit und Performance entsprechen. Sie müssen nicht durch teure Neuinvestitionen ersetzt werden, nur weil die Hersteller nach ein paar Jahren den EOSL ausrufen.

Und selbst wenn Neuanschaffungen notwendig sind: In den meisten Fällen kommt dafür refurbished Hardware infrage, also technisch einwandfreies und geprüftes Equipment aus zweiter Hand, das teilweise nur die Hälfte von vergleichbarer Neuware kosten. Und auch diese Hardware lässt sich dauerhaft von TPM-Anbietern warten. ◀

**KLAUS STÖCKERT**